

Modulhandbuch

LA Mittels. Didaktikfach Sport

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Technische Universität München

www.tum.de/

www.sg.tum.de

Allgemeine Informationen und Lesehinweise zum Modulhandbuch

Zu diesem Modulhandbuch:

Ein zentraler Baustein des Bologna-Prozesses ist die Modularisierung der Studiengänge, das heißt die Umstellung des vormaligen Lehrveranstaltungssystems auf ein Modulsystem, in dem die Lehrveranstaltungen zu thematisch zusammenhängenden Veranstaltungsblöcken - also Modulen - gebündelt sind. Dieses Modulhandbuch enthält die Beschreibungen aller Module, die im Studiengang angeboten werden. Das Modulhandbuch dient der Transparenz und versorgt Studierende, Studieninteressierte und andere interne und externe Adressaten mit Informationen über die Inhalte der einzelnen Module, ihre Qualifikationsziele sowie qualitative und quantitative Anforderungen.

Wichtige Lesehinweise:

Aktualität

Jedes Semester wird der aktuelle Stand des Modulhandbuchs veröffentlicht. Das Generierungsdatum (siehe Fußzeile) gibt Auskunft, an welchem Tag das vorliegende Modulhandbuch aus TUMonline generiert wurde.

Rechtsverbindlichkeit

Modulbeschreibungen dienen der Erhöhung der Transparenz und der besseren Orientierung über das Studienangebot, sind aber nicht rechtsverbindlich. Einzelne Abweichungen zur Umsetzung der Module im realen Lehrbetrieb sind möglich. Eine rechtsverbindliche Auskunft über alle studien- und prüfungsrelevanten Fragen sind den Fachprüfungs- und Studienordnungen (FPSOen) der Studiengänge sowie der allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung der TUM (APSO) zu entnehmen.

Wahlmodule

Wenn im Rahmen des Studiengangs Wahlmodule aus einem offenen Katalog gewählt werden können, sind diese Wahlmodule in der Regel nicht oder nicht vollständig im Modulhandbuch gelistet.

Verzeichnis Modulbeschreibungen (SPO-Baum)

Alphabetisches Verzeichnis befindet sich auf Seite 42

[20201] Sport als Didaktikfach der Mittelschule	
Zulassungsvoraussetzungen gemäß LPO I §38 Abs. 2 Nr. 4	4
[SG702030] Onboarding Week Onboarding Week	4 - 7
[SG702031] Weitere Zulassungsvoraussetzungen Didaktikfach Sport	8 - 9
Zulassungsarbeit	10
[SG200002] Zulassungsarbeit im Fach Sport Accreditation Thesis - Subject Sport/PE	10 - 11
Pflichtmodule	12
[SG702011] Sportpädagogik im Kontext von Sport und Spielgestaltung Sports pedagogy in the context of sport and game design	12 - 16
[SG702012] Sportdidaktik im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention in der Mittelschule Sports didactics in the context of health promotion and prevention in middle schools	17 - 21
[SG702013] Sportpsychologie im Kontext von Sport und Bewegungsgestaltung Sport psychology in the context of sport and exercise design	22 - 25
Wahlmodule	26
Wahlkatalog A	26
[SG702021] Chancen und Herausforderungen im Lehrkontext mit verschiedenen Adressatengruppen Opportunities and challenges in the teaching context with different target groups	26 - 29
[SG702022] Natur und Umwelt als besonderer Lern- und Bewegungsraum Nature and environment as a special learning and movement space	30 - 33
[SG702024] Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum (WM für DF-M)	34 - 35
[SGLA0099] Tutorien und Zusatzangebote Tutorials and Additional Offers	36 - 37
[SG702040] Staatsprüfungen gemäß § 38 Abs. 2 Nr. 4	38 - 41

Zulassungsvoraussetzungen gemäß LPO I §38 Abs. 2 Nr. 4

Modulbeschreibung

SG702030: Onboarding Week | Onboarding Week

Winter-/Sommerwoche im Rahmen der „TUM Onboarding Week“

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/ Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden: 30	Eigenstudiums- stunden: 0	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Erstellung eines nicht benoteten Abschlussberichts (gruppenweise) arbeitsteilig in Bezug auf die einzelnen Handlungsfelder; in Form einer kommentierten PPT, die aus 6-8 Folien besteht.

Durchführung nach der LPO I Vorgabe (Zulassungsvoraussetzung zum Staatsexamen) §36 Abs. 1 Nr. 9d bzw. § 38 Abs 1. Nr. 7d und Erstellen eines Abschlussberichtes in Form einer kommentierten PowerPoint Präsentation.

In dieser zeigen die Studierenden, dass sie ein kooperatives Spiel bzw. Kennenlernspiel skizzieren, die wichtigsten methodischen Lernschritte zu einem vorgegebenen Schwerpunkt (Bewegungsfeld) zusammenfassen und daraus in Bezug zum Gegenstandsbereich Freizeit und Umwelt bzw. Fairness, Kooperation und Selbstkonzept drei wesentliche in der Schule zu vermittelnde Kompetenzen ableiten können.

Wiederholungsmöglichkeit:

Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Kompaktwochenende I (1SWS)

Erleben, Erfahren (Lernebene) und Reflektieren (Lehr-Lernebene) von grundlegenden, outdoorbezogenen Lehr-Lernformen, die eine Steuerung von gruppendynamischen Prozessen, Vermeidung von Konflikten, und Methoden des Umgangs mit Großgruppen ermöglichen.

Auftakt zur Wintersportwoche

- Kooperative Spielideen
- Erlebnispädagogische Ansätze
- Wintersporttage erleben (Eislauf, Schneolympiade)
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei wintersportlichen Unternehmungen (Vortrag)

Auftakt zur Sommersportwoche

- Kooperative Spielideen
- Erlebnispädagogische Ansätze
- Sommersportaktivitäten (Orientierungslauf, Rudern)
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei sommersportlichen Unternehmungen (Vortrag)

Kompaktwochenende II (1 SWS)

Erleben, Erfahren (Lernebene) und Reflektieren (Lehr-Lernebene) von Schnupperangeboten einzelner Sportbereiche, die Lehrplanbezug haben. Dozierende leiten die natursportlichen Bewegungsfelder v.a. methodisch an und vermitteln hier ein Basis- und Professionswissen.

Durchführung einer Wintersportwoche

Gleitsportarten im Schnee (Langlauf, Ski Alpin, Snowboard)

- Schlittenfahren
- Schneeschuhwanderung
- Nachtwanderung im Schnee

Durchführung einer Sommersportwoche

- Bachwanderung
- Radwanderung/ Mountainbike
- Nachtwanderung
- Bergwanderung

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an der Onboarding Week towards school können sich die Studierenden mit dem Studiengang Lehramt Didaktikfach Sport identifizieren.

Sie sind handlungsfähig in der Planung, Organisation und Durchführung von Schullandheimaufenthalten mit natursportlichen Schwerpunkten.

Studierende erkennen die Bedeutung von Umwelt und Nachhaltigkeit für eine bewegte und gesunde Freizeitgestaltung (s.a. Green Exercise), indem sie selbst Zugang zum Erfahren und Erleben von Natursportarten erhalten haben.

Sie sind in der Lage, Kennenlern- und Kooperationsspiele in unterschiedlichen Settings anzuleiten.

Die Studierenden können zeit- und schulartgemäße Natursporterfahrungen im Alpenbereich erlebnisorientiert, zielgruppengerecht und multiperspektivisch analysieren und anwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul besteht aus zwei Kompaktübungen, in denen die Studierenden durch methodisch und organisatorisch geprägte Unterrichtsdemonstration handlungsfähig in den verschiedenen Bewegungsfeldern werden. Ergänzt durch mehrere Kurzvorträge zu Schwerpunktthemen (u.a. Sicherheit und Gesundheitsschutz) erkennen sie die Bedeutung von Umwelt und Nachhaltigkeit

für eine bewegte und gesunde Freizeitgestaltung. Der Abschlussbericht wird in arbeitsteiliger Gruppenarbeit erstellt.

Medienform:

Video, Skript (insbesondere Gefährdungsbeurteilung)

Literatur:

Erlebnispädagogik München

Corleis, F.: Die Bedeutung von Naturerlebnissen in der Schule: Naturerlebnispädagogik Lüneburg 2000

Baig-Schneider, R. (2012). Die moderne Erlebnispädagogik: Geschichte, Methodik, Merkmale eines pädagogischen Gegenkonzepts (1.Aufl.) Gelbe Reihe. Augsburg: ZIEL.

Boeger, A., Schut, T. & van Ackeren, I. (Eds.) (2007) BSJ- Jahrbuch: 2006/2007. Abenteuer, Erlebnisse und die Pädagogik. Opladen, Farmington Hills: Budrich

Aschau

- Sicherheit und Umweltschutz

Lorch, J. (1995) Trendsportarten in den Alpen. Konflikte, rechtliche Reglementierungen, Lösungen. Cibra Kleine Schriften Vaduz

Müller, H.-H. (2003) Schulsport im Winter. Zur Bedeutung und Gestaltung wintersportlicher Aktivitäten in der Schule. Dissertation, Universität Regensburg, Philosophische Fakultät 2

- Alle Bewegungsfelder

Wahl, Wolfgang; Dewald, Wilfried, u.a.; Alpine Erlebnispädagogik. Jugend des Deutschen Alpenvereins; München (11/2001)

- Bergwanderung

Wasmus, Christian (2017) Der bleibende Abdruck: lerne wieder barfuß gehen; 1.Aufl. Berlin: epubli.

- Bachwanderung

Kölsch, Hubert; Wagner, F.-J. (2004) Erlebnispädagogik in der Natur, München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag (erleben und lernen, Band 4)

Simek, Jochen; Sirch, Simon (2014): Das Mountainbike erlebnispädagogisch einsetzen. Grundlagen und Praxis. München: Ernst Reinhardt Verlag (erleben und lernen, Band 15)

- Radwanderung

Streicher, Bernhard; Harder, Heidi, Netzer, Hajo (2015): Erlebnispädagogik in den Bergen. Grundlagen, Aktivitäten, Ausrüstung und Sicherheit; München, Basel (Ernst Reinhardt Verlag (erleben und erlernen Band 16)

- Berg- und Bachwanderung

Rolland, Carsten Gade, Zoglowek, H.; Friluftsliv in Norwegen, in Sportpädagogik 4 (2000), 22-24

Modulverantwortliche(r):

Froschmeier, Thomas; Dr. phil.

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SG702031: Weitere Zulassungsvoraussetzungen Didaktikfach Sport

Dieses Modul beinhaltet die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung nach LPO I §36 Abs. 1 Nr. 10

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiums- stunden:	Präsenzstunden:

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Nachweis des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft oder der Wasserwacht (nicht älter als drei Jahre).

Nachweis des Deutschen Sportabzeichens in Bronze (nicht älter als drei Jahre)

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe (nicht älter als drei Jahre, mind. 16 Ausbildungsstunden).

Wiederholungsmöglichkeit:

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Lernergebnisse:

Lehr- und Lernmethoden:

Medienform:

Literatur:

Modulverantwortliche(r):

Fakultätsmanagement; Brigitta Schächterle

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Zulassungsarbeit

Modulbeschreibung

SG200002: Zulassungsarbeit im Fach Sport | Accreditation Thesis - Subject Sport/PE

Die Zulassungsarbeit wurde nach den Vorgaben der LPO I (§29) im Fach Sport angefertigt.

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Sommersemester 2018

Modulniveau: Bachelor/Master	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Credits:* 0	Gesamtstunden:	Eigenstudiums- stunden:	Präsenzstunden:

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Wiederholungsmöglichkeit:

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Lernergebnisse:

Lehr- und Lernmethoden:

Medienform:

Literatur:

Modulverantwortliche(r):

Schächterle, Brigitta

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Pflichtmodule

Modulbeschreibung

SG702011: Sportpädagogik im Kontext von Sport und Spielgestaltung | Sports pedagogy in the context of sport and game design

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester
Credits:* 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiums- stunden: 60	Präsenzstunden: 120

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Klausur (60 Minuten) (PL) und Übungsleistung (10-15 Minuten) (SL)

In der benoteten Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die grundlegenden Theorien der Sportpädagogik/Sportdidaktik umfassend verstehen und rekapitulieren können. Ein wissenschaftlich-fundiertes Verständnis der unterschiedlichen didaktischen Konzepte, Prinzipien und Methoden ist wesentliche Voraussetzung für den weiteren Studienverlauf. Die sportdidaktischen Grundlagen werden in den darauffolgenden Modulen in der Praxis wieder aufgegriffen und in konkreten Unterrichtssituation/Lehrversuchen differenziert angewandt. Für die Bearbeitung der Fragen stehen 60 Minuten Bearbeitungszeit zur Verfügung. Die Klausur muss gemäß APSO §17 mit mindestens ausreichend bewertet werden.

Darüber hinaus wird in einer nicht benoteten semesterbegleitenden Übungsleistung (ca. 10-15 Minuten) exemplarisch geprüft, inwiefern die Studierenden die erworbene Fachkompetenz in den sportlichen Handlungsfeldern (u.a. sportartspezifische Techniken, Einsatz differenzierter Unterrichtsmittel) unter Einbezug ausgewählter Konzepte der Sportdidaktik auf die Entwicklung eines konkreten Praxiskonzepts für die Vermittlung sportpraktischer Inhalte in der Schule transferieren können. Die Studierenden zeigen, dass sie dieses Praxiskonzept in einer Unterrichtssituation praktisch umsetzen sowie wissenschaftlich-anwendungsorientiert präzise und verständlich präsentieren können. Die Übungsleistung muss gemäß APSO §17 bestanden sein.

Wiederholungsmöglichkeit:

Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Sportpädagogik für Didaktikfachstudierende

In diesem Modul werden die Rolle sowie Bedeutung des Sports in der Schule sowie grundlegende (sport-)pädagogische und (sport-)didaktische Begriffe, Theorien und Konzepte vermittelt, die in den Folgesemestern auf sportliche Handlungsfelder übertragen werden. Eine Vertiefung findet hinsichtlich sportpädagogischer und -didaktischer Themen statt. Zentrale Begriffe und Theorien (Erziehung, Bildung, Entwicklung, Sozialisation, Didaktik, Lernen) werden diskutiert. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Schulsportforschung aus unterschiedlichen sportpädagogischen Perspektiven (z. B. Gesundheit, soziale Kompetenz, Leistung, Wagnis) vorgestellt. Didaktische Konzepte für den Sportunterricht werden in ihrer Entwicklung vermittelt und gegenübergestellt. Zudem werden erste Schritte der Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung theoretisch vorgestellt und die Vielfalt an Lehr-Lernformen des Sportunterrichts aufgezeigt. Schließlich werden ausgewählte Themen des Sportlehrerhandelns (u.a. Notengebung, Differenzierung, Umgang mit Heterogenität/Inklusion etc.) behandelt.

Fair und miteinander Spielen

- Konzepte der Ballschule
- Umgang mit Spielregeln, Vermittlungskonzepten, personellen, räumlichen und materiellen Voraussetzungen in ausgewählten Kleinen Spielen.
- Kleine Spiele im Kontext verschiedener Lernbereiche und Sinndimensionen, mit einem besonderen Fokus auf der Sinnperspektive bzw. dem Lernbereich „Fairness und Kooperation“ erfahren und kennenlernen und für den Sportunterricht altersgerecht planen, gestalten, verändern, inszenieren und reflektieren.
- Spielformen zur Aggressions- und Konfliktbewältigung (inkl. Teambildung, etc.).

Torschusspiele und Rückschlagspiele

- Über Kleine Sportspiele, Basisspiele und Kleinfeldspiele zu den Mini-Sportspielen.
- Torschusspiele mit und ohne Schläger, u.a. hockeyähnliche Spielformen wie bspw. Floorball
- Rückschlagspiele mit und ohne Schläger, u.a. tennisähnliche Rückschlagspiele wie bspw. Badminton, Tennis, Tischtennis (Low T-Ball)
- Spielgemäße Methodik in den Torschussspielen und Rückschlagspielen mit dem Schwerpunkt auf: „Fußball und Volleyball spielend lernen - spielend üben“.
- Begleitende Theorie: Sportartanalyse, Regelwerke, Bewegungsanalyse, Methoden der Technik- und Spielvermittlung, Lehr- Lernmethoden.

Laufen, Springen, Werfen

- Kinderleichtathletik: spezifische Didaktik in verschiedenen Altersstufen, leichtathletische Grundkoordination, Spiel- Übungs- und Trainingsformen
- Technik und unterschiedliche Methoden in der schüler-orientierten Vermittlung der Disziplinen Lauf, Sprung, Wurf und Stoß
- Hilfsmittel zum Technikerwerb

Bewegen an Geräten

- Sportartspezifische Erwärmung und Beweglichkeitsschulung
- Spiel-, Wettkampf- und Übungsformen aus dem Normfreies Turnen (Erlebnisturnen) an Groß- und Kleigeräten
- Bewegungsgrundformen aus dem Turnen an Geräten
- Einführung in das Springen am Minitrampolin
- Einführung in Trendsportarten (Parkour, „Ninja Warrior“)
- Organisation von Turnunterricht in der Mittelschule unter sicherheitsspezifischen Gesichtspunkten

Lernergebnisse:

Nach dem Besuch des Moduls können die Studierenden die grundlegenden Theorien und Anwendungsfelder der Sportpädagogik und Sportdidaktik erinnern und verstehen. Sie sind in der Lage, die thematisierten Schwerpunkte, insbesondere die Aspekte der Sportdidaktik, in den sportlichen Handlungsfeldern anzuwenden. Im Konkreten bedeutet dies, dass die Studierenden u.a. in der Lage sind

- (sport-)didaktische Konzepte zu beschreiben und gegenüberzustellen,
- pädagogische Perspektiven auf die thematisierten sportlichen Handlungsfelder in der Schule anzuwenden,
- grundlegende Schritte und Prinzipien der Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung zu verstehen und anzuwenden, sowie verschiedene methodische Ansätze der Sportvermittlung sinnvoll einzuordnen;
- die verschiedenen methodischen Konzepte und Entwicklungen in den sportlichen Handlungsfeldern zu erkennen und zu vergleichen; unter verschiedenen Sinndimensionen (Gesundheit und Fitness, Fairness/Kooperation/Selbstkompetenz, Freizeit und Umwelt) zu verstehen und anwendbare Bezüge herzustellen;
- differenzierte Unterrichtsmittel und Materialien der sportlichen Handlungsfelder anzuwenden bzw. zielführend einzusetzen und deren Sicherheitsregeln (Helfen, Unterstützen, Sichern) im Sportunterricht zu kennen,
- grundlegende sportartspezifische Techniken und Spielhandlungen in Torschusspielen und Rückschlagspielen auszuführen und altersspezifisch zu demonstrieren und eine grundlegende Spielfähigkeit zu entwickeln und anzuwenden;
- Grundprinzipien der Didaktik mit Fokus auf methodischer Vielfalt altersstufengerecht anzuwenden

Lehr- und Lernmethoden:

Das Überblicksmodul besteht aus einer Vorlesungen und vier Übungen. In den Vorlesungen werden grundlegende Begriffe, Theorien und Anwendungsfelder der Sportpädagogik und -didaktik vermittelt. Präsentationen unterstützen die Wissensvermittlung per Vortrag. In den Übungen werden die theoretischen Inhalte der Vorlesung vor dem methodischen Erlernen zunächst mittels Vortrag und Präsentation aufgegriffen und auf die jeweiligen sportlichen Handlungsfelder transferiert. Anschließend werden die sportpraktischen Inhalte in den Übungen mit verschiedenen didaktischen Mitteln in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit erarbeitet bzw. vertieft. Die Studierenden besuchen die vier Übungen, in denen zur Gewährleistung des Theorie-Praxis-Transfers die sportpraktischen Kompetenzen und Spielformen zusätzlich durch den Einsatz

von Skripten, Videofilmen und Videoanalysen vermittelt werden. Die Studierenden ergänzen die vorgestellten Inhalte im Selbststudium durch vorher benannte Literatur.

Medienform:

Präsentation, Stationenkarten, Flipchart, Multimediale (Reihenbilder, Gliederpuppe, Video, Tafel)
Unterstützung von Bewegungs- und Fehleranalysen, Literatur (Semesterapparat)

Literatur:

- Aschebrock, H. & Stibbe, G. (Hrsg.). (2013). Didaktische Konzepte für den Schulsport. Aachen: Meyer & Meyer.
- Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). Sportpädagogik. Aachen: Meyer & Meyer.
- Krüger, M. (2019). Einführung in die Sportpädagogik (4., neu bearb. u. aktual. Aufl.) Schorndorf: Hofmann.
- Lange, H. & Sinning, S. (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta.
- Messmer, R. (2013). Fachdidaktik Sport. Bern: Haupt.
- Prohl, R. (2010). Grundriss der Sportpädagogik (3., korr. Aufl.). Wiebelsheim: Limpert.
- Scheid, V. & Prohl, R. (Hrsg.). (2012). Sportdidaktik. Wiebelsheim: Limpert.

Fair und miteinander Spielen

- Lang, H. (2009). Spielen – Spiele – Spiel. Hofmann: Schorndorf
- Döbler, E. (1998). Kleine Spiele. Berlin: Sportverlag.
- Adolph-H. & Steinbrecher-Damm, A. (1995). Themenorientierte Kleine Spiele. Kassel: Verlag.
- Lang, H. (2007). Staffelspiele und Gruppenwettbewerbe. Hofmann: Schorndorf.

Torschussspiele und Rückschlagspiele

- Daniel, J., Peter, K. & Vieth, N. (2014). Kinder- und Jugendfußball: Ausbilden mit Konzept 2. D- und C-Junioren. DFB-Fachbuchreihe. Münster: Philippka-Sportverlag
- Engel, F., Prus, M. & Vieth, N. (2016). Jugendfußball: Ausbilden mit Konzept 3. DFB-Fachbuchreihe. Münster: Philippka-Sportverlag
- Bruner, T. (2012). Grundlagen spielend erlernen. volleyballtraining kompakt Band 4. Münster: Philippka-Sportverlag
- Kröger, C. (2010). Volleyball – Ein spielgemäßes Vermittlungsmodell. Schorndorf: Hofmann

Laufen, Springen, Werfen

- Deutscher Leichtathletik Verband (Hrsg.). Zeitschrift Leichtathletik Training. Philippka Verlag
- Katzenbogner, H. (2012). Kinderleichtathletik: spielerisch und motivierend üben in Schule und Verein.

Bewegen an Geräten:

- Baumann, H. (1980). Turnen in Freizeit, Schule und Verein. München: BLV.
- Knirsch, K. (2000). Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens. Bd. 1. Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein. Kirchentellinsfurt: Knirsch.
- Knirsch, K. (2000). Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens. Band 2. Technik und Methodik in Theorie und Praxis für Schule und Verein. Kirchentellinsfurt: Knirsch.

Die weitere, ergänzte oder aktualisierte Literaturliste wird in der Lehrveranstaltung bereitgestellt.

Modulverantwortliche(r):

Mess, Filip; Prof. Dr. rer. soc.

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SG702012: Sportdidaktik im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention in der Mittelschule | Sports didactics in the context of health promotion and prevention in middle schools

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweimestrig	Häufigkeit: Wintersemester/ Sommersemester
Credits:* 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiums- stunden: 75	Präsenzstunden: 105

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Lehrkompetenzprüfung (2 Lehrversuche):

(Lehrversuch (20 min) inklusive Präsentation (10-15 min) mit schriftl. Ausarbeitung (2-3 Seiten))
(PL)

Im Rahmen der Lehrkompetenzprüfung zum Thema Sportdidaktik im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention wird geprüft, ob die Studierenden auf Grundlage ihres biomedizinischen Grundlagenwissens und anhand pädagogisch-didaktischer Methoden konkrete, exemplarische Unterrichtseinheit für die Zielgruppe der MittelschülerInnen durchführen können. Hierzu soll ein Lehrversuch mit entsprechender Vor- und Nachbereitung durchgeführt werden.

In einer E-Präsentation (10 min) soll in Kleingruppen von 2-3 Studierenden ein ausgewähltes Thema mit einer zielgerichteten Vermittlungs-Methode in den speziellen Didaktiken der sportlichen Handlungsfelder vorgestellt werden. Die Präsentationszeit wird dabei unter den Studierenden der Gruppe aufgeteilt. Im Lehrversuch (20 min) zeigen die Studierenden, dass sie den in der E-Präsentation ausgearbeiteten didaktisch-methodischen Vermittlungs-Weg im Sinne eines Theorie-Praxis-Mix exemplarisch mit Studierenden in der Sporthalle umsetzen können.

Die abschließende schriftliche Ausarbeitung (3-4 Seiten) umfasst zwei aus dem exemplarischen Lehrversuch generierte didaktische Fragestellungen, durch deren Bearbeitung eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lehrversuch und der eigenen didaktischen Vorgehensweise erfolgen soll. Die Rahmenbedingungen (Thema, Termin, Umfang) werden individuell mit den Studierenden vereinbart. Die Bewertung erfolgt benotet.

Zur Verbesserung der Bewertung der Modulprüfung wird eine freiwillige Mid-term-Leistung angeboten. Diese umfasst einen zweiten 30-minütigen Lehrversuch, in dem die Studierenden ein

weiteres Thema der Gesundheitsförderung und Prävention anhand pädagogisch-didaktischer Methoden für den Sportunterricht aufbereiten und im Rahmen von Projekttagen mit Mittelschülern umsetzen. Der theoretische Hintergrund, Stundenplan und die Durchführung wird in einer schriftlichen Ausarbeitung (3-4 Seiten) dokumentieren.

Gemäß §6 APSO kann die Modulnote um 0,3 verbessert werden, wenn der Gesamteindruck des Leistungsstands unter Berücksichtigung der Mid-term-Leistung besser ist als die Modulnote. Dieses gilt nur, wenn die Abweichung auf das Bestehen der Prüfung keinen Einfluss hat.

Das Modul ist benotet und bestanden, wenn alle Prüfungselemente gemäß §17 APSO positiv bewertet sind.

Wiederholungsmöglichkeit:

Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Gesundheit und Sportbiologie (Seminar, online)

Zielgruppenorientierte, biomedizinische Grundlagen, biologische Anpassung an körperliche Inaktivität, biologische Anpassung an körperliche Aktivität, u.a.:

- Herz-Kreislaufsystem
- Atmungssystem
- Stoffwechsel
- Blut (Blutgerinnung)
- Immunsystem
- Körpergewicht und Körperzusammensetzung
- Muskel-, Gelenk-, Sehnen- und Bandapparat
- (Neuromuskuläre Funktionen /Koordination/ Bewegungssicherheit)

Bewegungsmangel und Zivilisationserkrankungen, Einfluss von Bewegungsmangel auf Ausdauer, Kraft, Flexibilität und Koordination; Körperliche Aktivität/Sport als Schutzfaktor, evidenzbasierte Analyse der Wertigkeit von körperlicher Aktivität und Fitness; Ernährung und körperliche Aktivität.

Gesundheitsförderung und Prävention im Kindes- und Jugendalter:

Interdisziplinäre, fakultätsübergreifende (universitätsübergreifende) praktische TUM Lehr- und Lernwoche (Project Week) am TUM Campus im Olympiapark

Anleiten (Lehrebene), erleben, erfahren (Lernebene) und reflektieren (Lehr- und Lernebene) von exemplarischen Unterrichtsversuchen nach obiger Vorgabe in Kooperation mit Mittel- und Förderschulen, die sich zu dieser Woche auf den Sportcampus im Olympiapark einbuchen können. Die praktische Lernwoche wird im Block fakultätsübergreifend bzw. universitätsübergreifend am Sportcampus im Olympiapark abgehalten. Die Tage 1 und 2 dienen als Lern- und Vorbereitungstage für die praktische Anwendung in Projekten und Lehreinheiten mit den MittelschülerInnen.

Lerninhalt: Interdisziplinäre Vermittlung von drei Schwerpunktthemen (Tag 1 und Tag 2)

Schwerpunktthema 1: Diagnostik körperlicher Funktionen/Bewegung:

- a) Instrumentarium zur Erfassung der körperlichen Aktivität im Alltag und beim Freizeit- und Breitensport
- b) Instrumentarium zur Erfassung und Beurteilung der körperlichen Fitness
- c) Verfahren zu Überprüfung und Steuerung der Belastungsintensität bei körperlicher Aktivität im Alltag und beim Freizeit- und Breitensport.
- d) Durchführung, Auswertung und Interpretation ausgewählter Verfahren der sportmotorischen Leistungsdiagnostik.

Schwerpunktthema 2: Ernährung

Schwerpunktthema 3: Gesunde Schule „Ergonomie und Entspannung“

Anwendung Lehrpraxistage Tag 3-5 – ganzheitliche interdisziplinäre Umsetzung

Die durch die Studierenden vermittelten und erarbeitenden Themen (Lerntage) werden von Tag 3 – 5 der Woche angewandt (Lehrpraxistage). Für die anwendungsorientierten Lehreinheiten an den Tagen 3 – 5, können sich Schulklassen an den Sportcampus im Olympiapark einbuchen (Schüleruniversität, „TUMSchulgesundestage“)

Angewandte Sportdidaktik und –methodik (Seminar)

Das Seminar vermittelt Methodenkompetenz im Sportunterricht mit einem vertiefenden Schwerpunkt in der Methodik zur Vermittlung von Gesundheitskompetenzen im Schulsport (multiperspektivische Unterrichtsmethoden; induktive/deduktive Ansätze, Mischformen, innovative methodische Ansätze). Hierzu arbeiten sich die Studierenden in eine gewählte Thematik (Gesundheit im Schulsport) und die entsprechende Unterrichts-Methode ein und erstellen und präsentieren hierzu ein Poster, welches die didaktisch-methodischen Merkmale der Methode zusammenfasst.

Die Erarbeitung der vielfältigen Unterrichtsmethoden und pädagogischen Möglichkeiten, sowie die Vorbereitung der praktischen Lehrübungen / Unterrichtsversuche (s.u.) wird in einem virtuellen Seminar und in Eigenarbeit stattfinden.

Didaktische Vielfalt in ausgewählten sportlichen Handlungsfeldern (Übung)

Auf dem Hintergrund der im Seminar vermittelten methodischen Vielfalt im Sportunterricht lehrt die Übung die didaktisch-pädagogische und sportfachliche Anwendung der Methoden. Zudem wird hierbei das Verständnis der Studierenden für deren sinnhafte Auswahl und Umsetzung vermittelt und bietet Raum für eine Vertiefung der Lehr-Praxis.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme am Modul

- verfügen die Studierenden über biomedizinisches Grundlagenwissen (z.B. körperliche Aktivität als Schutzfaktor, Gesundheitserziehung und Prävention)
- sind die Studierenden in der Lage Zusammenhänge zwischen den theoretischen Modellen (z.B. der Sportpädagogik) und den sportlichen Handlungsfeldern herzustellen und anzuwenden.
- können Studierende Inhalte aus der Forschung mit pädagogisch-didaktischen Methoden in den Sportunterricht einfließen lassen, sie aufarbeiten, darlegen und anwenden.

- können Studierende ausgewählte Verfahren zur Erfassung und Beurteilung der körperlichen Aktivität auswählen, durchführen, auswerten und interpretieren und diese in der Praxis auch im Kontext der Spiel- und Bewegungsgestaltung einsetzen.
- tragen die Studierenden methodische Fragestellungen sportartengerecht, schulartgemäß und adressatenorientiert (Sportlehrkräfte an Mittel- und Förderschulen) innovativ und problemorientiert vor und setzen vielseitige Organisationsformen im Sportunterricht (Sicherheit, Umgang mit Unterrichtsstörungen etc.) ein.

Im Rahmen des Teilstudiengangs „Didaktikfach Sport im Rahmen der Studiengänge Lehramt an Mittelschulen und Lehramt Sonderpädagogik“ können Studierende differenzierte Kenntnisse im Hinblick auf die verschiedenen Altersgruppen des Kindes- und Jugendalters der SchülerInnen der Mittelschule anwenden. Zudem sind die Studierenden in der Lage die Inhalte im Hinblick auf den qualifizierenden Mittelschulabschluss im Fach Sport aufzubereiten und zu vermitteln.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul besteht aus zwei Seminaren und einem Projektseminar, sowie einer Übung. Die Seminare vermitteln den Studierenden mittels E-Learning Methoden und Vorlesungsanteilen Grundlagenwissen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention sowie Konzepte der angewandten Sportdidaktik und –methodik. Unter arbeitsteiliger Vorbereitung in Kleingruppen (2-3 Studierende) präsentieren die Studierenden im Rahmen der Lehrkompetenzprüfung ausgewählte Vermittlungsmethoden. In Projektseminar und Übung setzen die Studierenden die im Seminar gelernten Inhalte im Rahmen des Lehrversuchs als handlungsorientierte Erprobungen der jeweils gewählten Vermittlungsmethode um (Einzelleistung). Die schriftliche Nachbereitung des Lehrversuchs schließt das Modulprüfung ab.

Medienform:

Literatur:

Gesundheitsförderung und Prävention

Appell, HJ. & Stang-Voss, C. (2008). Funktionelle Anatomie. Heidelberg: Springer.

deMarées, H. (2003). Sportphysiologie. Köln: Sportverlag Strauß.

McArdle, WD & Katch, FI & Katch, VL. (2010). Exercise Physiology. Philadelphia, Pa. [u.a.]: Wolters Kluwer Lippincott Williams & Wilkins

Dür, W. & Felder Puig, R. (Hrsg.) (2011). Lehrbuch der schulischen Gesundheitsförderung. Bern: Huber Verlag.

Hurrelmann, K; Klotz T.& Haisch, J. (Hrsg.) (2010). Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung (3. Auflage). Bern: Huber Verlag.

Reinhardt, D. Nicolai, T. & Zimmer, P. (Hrsg) (2014). Therapie der Krankheiten im Kinders- und Jugendalter (9. Auflage). Berlin Heidelberg New York: Springer).

Speer C. & Gahr, M. (2013) Pädiatrie (4. Auflage). Berlin Heidelberg New York: Springer, 2013.

Wulfenhorst B. & Hurrelmann, K. (Hrsg.) (2009). Handbuch Gesundheitserziehung. Bern: Huber Verlag.

Sportdidaktik und –methodik

Bräutigam, M. (2015). Sportdidaktik: ein Lehrbuch in 12 Lektionen. Meyer & Meyer Verlag.

Erhard Friedrich. Prohl, R. (2009). Erziehung mit dem Ziel der Bildung: Der Doppelauftrag des Sportunterrichts. In H. Lange & S. Sinning (Hrsg.), Handbuch Sportdidaktik (2. Aufl.) Balingen: Spitta.

Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.) (2009). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta.

LASPO (Hrsg.). (2014). Handbuch Sportunterricht Seminarpraxis Sport, Donauwörth: Auer.

Prohl, R. (2010). Grundriss der Sportpädagogik. Wiebelsheim: Limpert. Scheid, V. & Prohl, R.

(2012). Sportdidaktik. Wiebelsheim: Limpert.

Völker, K. (2014). Individuelle Perspektive von Bewegung und Gesundheit in Bewegungseinrichtungen. In: Weineck, J. Sportbiologie. Balingen: Spitta. Weineck, A. & Weineck, J. (2014). Leistungskurs Sport. Band I und II. Sportbiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen. Forchheim: Promotion Service Zenk.

Modulverantwortliche(r):

Böhm, Birgit; Dr. phil.

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SG702013: Sportpsychologie im Kontext von Sport und Bewegungsgestaltung | Sport psychology in the context of sport and exercise design

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Sommersemester
Credits:* 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiums- stunden: 60	Präsenzstunden: 120

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Lernportfolio im Umfang von 4000-4500 Wörter (SL)

Die Modulprüfung wird in Form eines Lernportfolios zum Thema Sportpsychologie im Kontext von Sport und

Bewegungsgestaltung erbracht. Im Lernportfolio (13 bis 15 Seiten) sollen von den Studierenden zunächst die Lernaktivitäten des Moduls festgehalten sowie kritisch reflektiert werden, wie diese der Lernzielerreichung dienen (ca. 1/3). Im weiteren Verlauf werden die eigenen Lern-, Übungs- und Überprüfungssituationen in den hier eingebundenen sportpraktischen Handlungsfeldern betrachtet in wie fern in ihnen die erworbenen Erkenntnisse aus der Sportpsychologie (z.B. Motivation, Emotion, Angst) erfahrbar waren (ca. 1/3). Schließlich werden die eigenen Versuche der Gestaltung von Lern-, Übungs- oder Überprüfungssituationen in den sportlichen Handlungsfeldern kritisch betrachtet und wie es gelungen ist, grundlegende theoretische Erkenntnisse aus der Sportpsychologie umzusetzen (ca. 1/3).

Das Lernportfolio wird mit bestanden / nicht bestanden bewertet und muss gemäß §17 APSO bestanden sein.

Wiederholungsmöglichkeit:

Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

S Psychologische Aspekte der Gestaltung von Sportunterricht in der Mittelschule
Theorien der Motivation (Self-Determination Theory, Erweitertes Motivationsmodell), Theorien der Entstehung und Regulation von Emotionen, Angst und Aggression im Sport sowie der Bewältigung, Entwicklungsaufgaben im Jugendalter, Grundlagen von „life-skills-learning“ und „Existential Learning“ im Sport

Ü Wurfspiele

Basketball

- Passspiele ohne Dribbling
- Basketballtechniken als Wettbewerbsform (Pass against shoot“) und als Turmball
- Basketballtaktik im Streetballprinzip und Überzahlspiele
- Angriff stärken, Verteidigung schwächen, methodisch Unterrichtsprinzipien

Handball

- Handball als Mattenball (ohne Torspieler); Wandhandball
- Kleinfeldspiele 1 gegen 1 oder 2 gegen 2 im Mehrsegmentprinzip
- Wurftechnik (Torwurf, Pass) als Schlagwurf, Demonstrationsfähigkeit in der Organisationsform

Kontinuum

- Handball auf 1 Tor (Goalchaprinzip)

Weitere Wurfspiele

- Ultimate Frisbee

Ü Bewegen im Wasser:

- Wassergewöhnung und Wasserbewältigung, Anfängerschwimmen
- Sicheres und ausdauerndes Schwimmen
- Gestalten und Spielformen im Wasser
- Aquafitness
- Sicherheitsmaßnahmen und Organisationsformen
- Technik und Methodik des Kraul-, Rücken- und Brustschwimmens mit Start und Wende

Ü Tanz und Bewegung gestalten

- Gymnastisch-tänzerische Bewegungsgrundformen
- Rhythmisch-musikalische Grundlagen
- Aufgaben zur Entwicklung von Kreativität und Gestaltungskraft
- Altersgemäße Tanzformen (z.B. Hip Hop, Street Dance, Tanz in den Medien etc.)
- Bewegungsformen mit Handgeräten, Objekten, Materialien (auch alternativen Kleingeräten)
- Vermittlungskonzepte im Tanz

Ü Bewegungskünste

- Sportartspezifische Erwärmung und Schulung von Leistungsvoraussetzungen
- Organisation von Unterricht in den Bewegungskünsten in der Mittelschule unter sicherheitsspezifischen und methodischen Gesichtspunkten
- Einführung in altersgerechte Formen der Akrobatik
- Erarbeitung von Präsentationen in der Gruppenakrobatik

- Einführung in die Jonglage mit drei Bällen
- Einführung in das Spiel mit dem Diabolo

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, einen Zusammenhang zwischen den theoretischen Darstellungen der Sportpsychologie und den sportlichen Handlungsfeldern herstellen zu können.

Darüber hinaus haben sie Handlungskompetenzen, mit denen sie Inhalte aus der Sportpsychologie in den Sportunterricht einfließen lassen können.

Insbesondere können die Studierenden:

- grundlegende Elemente sportpsychologischer Theorien im Jugendalter wiedergeben
- Ideen zur Gestaltung altersgerechter Bedingungen im Sportunterricht für die Entstehung von Motivation, sowie zur Gestaltung von Lernbedingungen im Sportunterricht für den Erwerb von Kompetenzen und Erfahrungen zur Bewältigung von Entwicklungsaufgaben entwickeln
- Vermittlungskonzepte und -methoden insbesondere unter Berücksichtigung großer und heterogener Gruppen, erkennen und anwenden
- taktische und ggf. technische Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede der sportlichen Handlungsfelder, verstehen
- Demonstrationsfähigkeit und fachspezifischem Grundwissen in den sportlichen Handlungsfeldern präsentieren und Sicherheitsmaßnahmen und Organisationsformen kennen und anwenden
- offene Unterrichtsformen anwenden, in Bezug auf die Entwicklung von Kreativität analysieren und Gruppenchoreografien erstellen

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul besteht aus einem Seminar und vier Übungen. In dem Seminar werden grundlegende Begriffe, Theorien und Anwendungsfelder der Sportpsychologie durch Vortrag und Präsentation, sowie studentischen Beiträgen erarbeitet. In den Übungen werden die theoretischen Inhalte des Seminars vor dem methodischen Erlernen zunächst mittels Vortrag und Präsentation aufgegriffen und auf die jeweiligen sportlichen Handlungsfelder transferiert. Anschließend werden die sportpraktischen Inhalte in den Übungen mit verschiedenen didaktischen Mitteln in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit erarbeitet bzw. vertieft. Die Studierenden besuchen die vier Übungen, in denen zur Gewährleistung des Theorie-Praxis-Transfers die sportpraktischen Kompetenzen und Spielformen zusätzlich durch den Einsatz von Skripten, Videofilmen und Videoanalysen vermittelt werden. Die Studierenden ergänzen die vorgestellten Inhalte im Selbststudium durch vorher benannte Literatur.

Das Lernportfolio wird sowohl in Präsenz- als auch in Eigenstudiumszeit erstellt: Vorbereitung und Besprechung der Reflektion in Seminar und Übungen im Umfang erfolgt im Rahmen von 10 Kontaktstunden, die ergänzende Dokumentation der Lernaktivitäten sowie die Reflektion in Form des Portfolios im Rahmen des Eigenstudiums im Rahmen von 30h. Für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte von Seminar und Übungen stehen weitere 30h zur Verfügung.

Medienform:

Multimediale (Reihenbilder, Gliederpuppe, Video, Computer, Tafel) Unterstützung von Bewegungs- und Fehleranalysen

Literatur:

Hahn, M. (2013). Besser Schwimmen. München: BLV.

Hahn, M. (2013). Richtig Schwimmen. München: BLV.

Hahn, M. (2017). Skriptum zur Fachtheorie Schwimmen mit weiterführenden Literaturhinweisen (erhältlich über den Fachleiter Schwimmen).

Reischle, K., Buchner, M., Rudolph, K., Roder, Ch. (2016). SwimStars: Schwimmen lernen und Techniktraining optimieren. Schorndorf: Hofmann

Ausgewählte Themenhefte Sportpädagogik:

1/10 - Tanzen für Nichttänzer

5/04 - Tanzen - zwischen Nachmachen und Gestalten

Skriptum Gymnastik, Tanz, Musik und Bewegung 2020 mit weiterführenden Literaturhinweisen

Skriptum "Bewegungskünste in Schule und Verein" Grob F. (2012). Skriptum "Methodisches Konzept zur Verbesserung der Mittelkörperspannung" Grob F. (2012). Skriptum "Methodisches Konzept zur Verbesserung der Beweglichkeit" Grob F. (2012). Skriptum "Methodisches Konzept zur Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit" Grob F. (2012)

Modulverantwortliche(r):

Ehrlenspiel, Felix; PD Dr. phil. habil.

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Wahlmodule

Wahlkatalog A

Modulbeschreibung

SG702021: Chancen und Herausforderungen im Lehrkontext mit verschiedenen Adressatengruppen | Opportunities and challenges in the teaching context with different target groups

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/ Sommersemester
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiums- stunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Lehrkompetenzprüfung (SL): Lehrversuch (20 min.) + E-Portfolio (10 Folien PPT, 3-minütiges Kurzvideo)

Die Lehrkompetenzprüfung zum Thema Chancen und Herausforderungen im Lehrkontext mit verschiedenen Adressatengruppen umfasst einen Lehrversuch (20 min) inklusive zugehöriger Dokumentation im Rahmen eines E-Portfolios (10 Folien + 3 min Kurzvideo). Im Lehrversuch zeigen die Studierenden, dass sie Sportstunden exemplarisch aus verschiedenen SchülerInnen-Perspektiven planen und durchführen können. Ihre didaktisch-methodischen Kompetenzen in der Aufbereitung des Lehrversuchs werden im E-Portfolio geprüft. Dieses beinhaltet die Analyse des für den Lehrversuch gewählten Schwerpunkts (Heterogenität, Inklusion, Ganztage) inklusive zielgruppengerechter Einführung mit anschließender Reflexion und umfasst 10 Folien (PPT) sowie ein dreiminütiges Kurzvideo über die Kernelemente des Lehrversuches (Methodik und Organisation mit unterschiedlichen Lerngruppen und Lernsettings). Die Rahmenbedingungen (Ort, Termin und Umfang) werden situativ/individuell mit den Studierenden vereinbart.

Die Studienleistung (SL) erfolgt nicht benotet: Bestanden/Nicht-bestanden. Dabei fließen die Aufbereitung und Durchführung des Lehrversuches in Kleingruppen zu 70%, die Erstellung des E-Portfolios zu 30% in die Bewertung des Gesamteindrucks mit ein.

Wiederholungsmöglichkeit:

Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

- Themen- und lehrplanspezifische Grundlagen aus der Vorlesung Sportpädagogik und dem Seminar „sportpsychologische Grundlagen“ (3./4.FS), v.a. Gegenstandsbereich Fairness, Kooperation, Selbstkonzept und inklusiver Sportunterricht, sowie Entwicklungspsychologie, insbesondere über Entwicklungsbereiche und Entwicklungsaufgaben in den verschiedenen Phasen der Kindheitsentwicklung bis hin zur Adoleszenz.

Inhalt:

Diversität im Schulkontext (Heterogenität, Inklusion, Ganzttag) (Seminar)

1 SWS, 14 –tägige Durchführung

Inhaltliche Zweiteilung

(1) Inklusiver Sportunterricht als Basissport (Methodik, Didaktik)

Grundwissen

- Inklusion innerhalb von Regelschulklassen durch differenzierende Maßnahmen (z.B. Segmentprinzip, Co-Teaching)
- Sicherheitsvorkehrungen für inklusiven Sportunterricht
- Alternativen für sportliche Inhalte, die sich an die Voraussetzungen von Schüler*innen mit besonderem Unterstützungs- Bedarf anpassen
- Förderschulspezifische Besonderheiten, z.B. Spielunterricht in Kleingruppen (insbesondere Problematik Ballspiele), miteinander kämpfen, Kräfte messen
- inklusionsspezifische Impulstechnik (vereinfachte Sprache, Verbildlichung, Einsatz von Medien)
- Organisation von Sportunterricht durch Rituale, Zeitmanagement

Zusatzwissen

- Nutzung von Partnersystemen (Co-Learning)
- Sportunterricht psychomotorisch unterrichten
- Pädagogische Grundprinzipien, z.B. persönliches, verstärkendes Feedback
- Konfliktlösung (Tipps zur Team- bzw. Gruppenbildung, Streitschlichtermodelle)
- Benotungsprobleme: Möglichkeit des Nachteilsausgleichs, individuelle Bezugsnorm

(2) Bewegung, Sport und Spiel im Ganzttag (Methodik, Didaktik)

- Durchführung einer sportbezogenen, schulartspezifischen Ganzttagsgestaltung
- Einrichtung von informellen „Bewegungszonen“: Gesundheitszone (u.a. sportlergerechte Ernährung, gesundes Mittagessen), Lernzone (u.a. Jonglage, Zirkuskünste), Powerzone (u.a. Teamspiele), Relaxzone (u.a. KUB-Spiel, Yoga, Meditation)
- Organisation einer sportbezogenen Mittags- bzw. Nachmittagsbetreuung
- Einbindung von Beteiligten der „Schulfamilie“ wie Eltern, Erzieherinnen, und weiterem Lehrpersonal

Vielfalt wahrnehmen und für Lernprozesse nutzen (Kompaktübung)

1 SWS, Durchführung in Kompaktübungen

Anleiten (Lehrebene), Erleben, Erfahren (Lernebene) und Reflektieren (Lehr- und Lernebene) von exemplarischen Unterrichtsversuchen gemäß den Seminarinhalten.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, schulische Sportangebote aus unterschiedlichen Schüler*innenperspektiven (Vielfalt) im Rahmen von inklusivem Sportunterricht oder im Bereich des schulischen Ganztags zu planen bzw. ggf. anzupassen.

Die Studierenden werden insbesondere in die Lage versetzt,

- Grundbegriffe der Methodik und Didaktik inklusiven Sportunterrichts zu nennen und zu erläutern.
- den Einfluss von sozioökonomischen Bedingungen auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen zu verstehen und diese für die Inszenierung von Sportangeboten zu analysieren.
- Entwicklungsbesonderheiten bei Schüler*innen zu erkennen und passende pädagogische Fördermöglichkeiten anzuwenden.
- ein detailliertes Verständnis für Gesundheits- und Bildungskonzepte (historisch, sozial, kulturell) in Bezug auf Schüler*innen mit Beeinträchtigungen zu entwickeln und aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen der Inklusion kennenzulernen.
- die schulrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Ganztagsbetreuung zu benennen und in der Planung von Bewegungsangeboten strukturiert umzusetzen.
- die Rhythmisierung des Schultags aus Sicht der Belastungssteuerung (Bewegungszone) zu verstehen und in mehreren Varianten anzuwenden.
- den Zusammenhang von sportlicher Bewegung und Ernährung, insbesondere die Rolle der Mittagspause, erläutern zu können.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem die Studierenden durch E-Learning-Methoden, Impuls-/Kurzvorträgen und Fallstudien die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen inklusiven Sportunterrichts, sowie die Gestaltung eines sportbezogenen Ganztagskonzepts für die jeweilige Zielgruppe analysieren lernen. In arbeitsteiliger Vorbereitung in Gruppenarbeit können modellhafte, bzw. exemplarische Unterrichtseinheiten erstellt werden (Seminar), die an Kooperationsschulen ggf. auch im Rahmen einer Kompaktübung in den Hallen der Universität, als Lehrversuch der Lehrkompetenzprüfung (Einzelleistung) durchgeführt werden und mit den Lehrkräften der Schulen diskutiert, angewandt und reflektiert werden (Kompaktübung). Am Ende des Moduls wird dann zusätzlich zu dem in der Übung abgehaltenen Lehrversuch (20 min) eine zugehörige Dokumentation im Rahmen eines E-Portfolios (10 Folien + 3 min Kurzvideo) als Studienleistung erbracht (Einzelleistung).

Medienform:

Digitale Lernformate, Präsentationen, Kurzvideos

Literatur:

Kiuppis, F. (2018) (Ed.) Sport and Disability: From Integration Continuum to Inclusion
Spectrum. London: Routledge

Kiuppis, F. (2018) Inclusion in sport: disability and participation. Sport in Society –
Cultures, Commerce, Media, Politics 21(1), 4-21

Tiemann, Heike (2013) Sportpädagogik: Inklusiver Sportunterricht – Ansätze und Modelle 37 (6)
47-50

Altmeyer, L. (2017) Grundlagen für den pädagogischen Alltag und die Ausbildung; Berlin
Cornelsen Verlag

Laging, R. (2017) Anregungen für eine bewegungsorientierte Schulentwicklung; Stuttgart Verlag W.
Kohlhammer

Modulverantwortliche(r):

Froschmeier, Thomas; Dr. phil.

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte
campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SG702022: Natur und Umwelt als besonderer Lern- und Bewegungsraum | Nature and environment as a special learning and movement space

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/ Sommersemester
Credits:* 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiums- stunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Lehrkompetenzprüfung (SL): Lehrversuch (20 min.) + E-Portfolio (10 Folien PPT, 3-minütiges Kurzvideo)

Die Lehrkompetenzprüfung zum Thema Natur und Umwelt als besonderer Lern- und Bewegungsraum umfasst einen Lehrversuch (20 min) inklusive zugehöriger Dokumentation im Rahmen eines E-Portfolios (10 Folien + 3 min Kurzvideo). Die Studierenden demonstrieren in einem 20-minütigen Lehrversuch, dass sie freizeitorientierte Sportangebote unter der Perspektive Umwelt und Nachhaltig exemplarisch vermitteln können. Die Fähigkeit der Studierenden den Lehrversuch methodisch-didaktisch aufzubereiten wird durch die Erstellung eines E-Portfolios geprüft. Dieses umfasst die Analyse des gewählten Bewegungsraumes (Chancen, Gefahren und Grenzen) inkl. Vorstellung des passenden Bewegungsfeldes (z. B. Rollsport, etc.), dessen zielgruppengerechter Einführung, anschließender Reflexion und umfasst 10 Folien (PPT) sowie ein dreiminütiges Kurzvideo über die Kernelemente des Lehrversuches (Ansagen zu Sicherheit und Organisation, Methodik: wichtigste Lernschritte, etc.). Die Rahmenbedingungen (Ort, Termin und Umfang) werden situativ mit den Studierenden vereinbart.

Die Studienleistung (SL) erfolgt nicht benotet: Bestanden/Nicht-bestanden. Dabei fließen die Aufbereitung und Durchführung des Lehrversuches in Kleingruppen zu 70%, die Erstellung des E-Portfolios zu 30% in die Bewertung des Gesamteindrucks mit ein.

Wiederholungsmöglichkeit:

Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

- Themen- und lehrplanspezifische Grundlagen aus der Vorlesung Sportpädagogik und dem Seminar „sportpsychologische Grundlagen“ (3./4. FS), v.a. Gegenstandsbereich Freizeit und Umwelt sowie z.T. Fairness, Kooperation und Selbstkonzept, Entwicklungspsychologie (Entwicklungsbereiche und Entwicklungsaufgaben in den verschiedenen Phasen der Kindheitsentwicklung bis hin zur Adoleszenz) und Motivationspsychologie (Risikowahlmodell, Kausalattribution, Sensation Seeking und Flow-Theorie)
- Grundlagen zu Wagniserziehung (3. FS) und Erlebnispädagogik (1. FS Onboarding Week)
- Bei Belegung der Wintersportwoche im Rahmen der Onboarding week sollte das Wahlmodul im Sommersemester belegt werden. Die Teilnahme an der Onboarding Week als Sommersportwoche bedeutet demzufolge eine Belegung des Wahlmoduls im Wintersemester.

Inhalt:

Umwelt, Nachhaltigkeit und Bewegung (Seminar)

1 SWS, 14-tägige Durchführung

Grundwissen

- Perspektive Freizeit und Umwelt sowie Fairness, Kooperation und Selbstkonzept (LehrplanPlus)
- Schulspezifische Kompetenzen im Kontext von Outdoorsport (Umweltbewusstsein und nachhaltiges Verhalten, sowie lebenslanges Sporttreiben/Selbstverwirklichung)
- Schul- und wohnortnahe Natur- und Umwelträumen für Sport und Bewegung
- Kreative, neue Spiel- und Bewegungsformen, passend zu den vorhandenen Bewegungsräumen. Sportl. Handlungsfelder, wie z. B. Rollsport (Long- und Skateboard, Inlineskating, Scooter), Parcour, Bouldern, Urban Climbing, Eislauf, Schlitten, Slackline, Schnitzeljagd, Gummit-wist, Orientierungslauf, Trailrunning, etc.)
- Methodisch-didaktischer Aufbau eines Basis- /Schnupperangebotes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz: Gefährdungsbeurteilung, Grenzzisiko, Schutzziele, Maßnahmen
- Grundsätze in der Kommunikation mit der „Schulfamilie“ (Sportelternabende, Infoveranstaltungen, Elternbriefe)
- Risiko und Wagnis

Zusatzwissen

- Europäische Perspektive: Deutschland im Ländervergleich (UK, Norwegen, Schweden und Portugal)
- Green Exercise: Bedeutung von Outdoor- und Trendsport im Schulkontext

Erkennen und Nutzen von schulortspezifischen Bewegungsräumen (Kompaktübung)

1 SWS, Durchführung in Kompaktübungen

Anleiten (Lehrebene), Erleben, Erfahren (Lernebene) und Reflektieren (Lehr- und Lernebene) von exemplarischen Unterrichtsversuchen gemäß den Seminarinhalten (die Natur und Umwelt nachhaltig mit Bewegung vereinen).

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage die Perspektive Freizeit und Umwelt (Lehrplanplus Gegenstandsbereich) zu veranschaulichen und

freizeitorientierte Sportangebote für den Sportunterricht, deren Umwelteinfluss und Passung für die jeweilige Zielgruppe zu analysieren.

Spezifische schulrelevante Kompetenzen (Umweltbewusstsein und nachhaltiges Verhalten, sowie lebenslanges Sporttreiben/Selbstverwirklichung) werden erfasst und können exemplarisch vermittelt werden.

Schul- und wohnortnahe Natur- und Umwelträume können der Jahreszeit entsprechend von den Studierenden differenziert durch die Entwicklung von kreativen sowie neuen Spiel- und Bewegungsformen oder Zuordnung passender sportlicher Handlungsfelder für Sport und Bewegung genutzt werden, wie z. B. Rollsport (Long- und Skateboard, Inlineskating, Scooter), Parcours, Bouldern, Urban Climbing, Eislauf, Schlitten, Slackline, Schnitzeljagd, Gummitwist, Orientierungslauf, Trailrunning, etc.).

Gefahrengeeignete Bewegungsfelder werden systematisch mittels Gefährdungsbeurteilung bewertet, um daraus Sicherheitsmaßnahmen (Hilfestellung, Verwendung von Schutzausrüstung, Material Sicherheitscheck, etc.) abzuleiten und in Unterrichtsversuchen anzuwenden.

Die Studierenden können in Kleingruppen Unterrichtsversuche in Form eines Schnupper- / Einführungsangebotes für Schüler*innen methodisch-didaktisch aufbereiten, sicher durchführen und in der Gruppe reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem die Studierenden durch E-Learning Methoden Impuls-/Kurzvorträge und Fallstudien freizeitorientierter Sportangebote für den Sportunterricht, deren Umwelteinfluss und Passung für die jeweilige Zielgruppe analysieren lernen. In arbeitsteiliger Vorbereitung in Gruppenarbeit können schul- und wohnortnahe Natur- und Umwelträume für die Entwicklung von kreativen sowie neuen Spiel- und Bewegungsformen oder Zuordnung passender sportlicher Handlungsfelder identifiziert (Seminar) und differenziert genutzt werden (Kompaktübung). In der Kompaktübung demonstrieren die Studierenden im Lehrversuch der Lehrkompetenzprüfung ihre didaktische und methodische Kompetenz sowie ein fundiertes Gefahren- bzw. Sicherheitsbewusstsein (Einzelleistung). Die Lehrversuche werden in vielfältigen Reflexionsverfahren besprochen. Am Ende des Moduls wird dann zusätzlich zu dem in der Übung abgehaltenen Lehrversuch (20 min) eine zugehörige Dokumentation im Rahmen eines E-Portfolios (10 Folien + 3 min Kurzvideo) als Studienleistung erbracht (Einzelleistung).

Setting:

Die Durchführung der Kompaktübung findet vorzugsweise an Kooperationsschulen bzw. in naturnaher Umgebung (z.B. TU-Wassersportplatz in Starnberg / Olympiapark München) statt und wird in arbeitsteiligen Kleingruppen (bis zu 15 Student*innen, gefährdungsgünstige Bewegungsfelder) durchgeführt.

Medienform:

Literatur:

- Kuhn, P. (2007). Was Kinder bewegt. Berlin. LIT.
- Brandl-Bredenbeck, H.-P. (Hrsg.) (2008). Bewegung, Spiel und Sport in Kindheit und Jugend. Achen. Meyer & Meyer.
- Lang, R. (2017). Bewegung in Schule und Unterricht. Stuttgart. Kohlhammer.
- Gerber, M. (2003). Pädagogische Psychologie im Sportunterricht. Achen. Meyer & Meyer
- Ewers, L., Kreuzinger, S. (2016). Gemeinsam Zukunft gestalten in: ANU Bayern (Hrsg.): Bayern ist bunt. Bildung für nachhaltige Entwicklung, München.
- Loewenfeld, M., Kreuzinger, S. (2007). Fit in die Zukunft. Beispiele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Oekom Verlag, München.
- Güthler, A., Kreuzinger, S., Kubutsch, W. (2003). Erlebnis Alpen. Aktionstipps für LehrerInnen und UmweltpädagogInnen. VIPRA Deutschland e.V., Kempten.
- Aschebrock, H., Becker, E. & Pack, R.-P (Hrsg.) (2014). Bildung braucht Bewegung. Achen. Meyer & Meyer.
- Eigenschenk, B., Thomann, A., McClure, M. (2018). Benefits of Outdoorsports for Society. Abgerufen am 24.05.2020 von <https://outdoorsportsbenefits.eu/wp-content/uploads/2019/03/BOSS-Stage1-Full-Report.pdf>
- Fallstudien Benefit of Outdoorsport for Society. Abgerufen am 24.05.2020 von <https://outdoorsportsbenefits.eu/resources/>
- Barton, J., Bragg, R., Wood, C. & Pretty, J. (2016). Green Exercise. Oxon. Routledge.
- Nilsson, K., Sangster, M., Gallis, C., Hartig, T., Vries, S., Seeland, K. & Schipperijn, J. (2011). Forests, Trees and Human Health, Heidelberg, Springer
- Donnelly, A. & MacIntyre, T. (2019). Physical activity in natural settings. Oxon. Routledge
- Corlies, F. (2000). Die Bedeutung von Naturerlebnissen in der Schule. Lüneburg. Verlag Ed Erlebnispädagogik
- Feierabend, K. (2000). Abenteuerpädagogik an der Schule nach dem erlebnispädagogischen Ansatz von Project Adventure . erleben&lernen (1) 21-26
- Kretschmer, J. (1991) Sport im Freien. In Sportpädagogik 15, S. 13-21
- Breuer, H-P., Pistorius, B. (2000). Die Waldschule. Der Wald als Raum zum Bewegen, Sporttreiben und Lernen, in: Sportpädagogik 4 (2000), 10-13
- Unfried, M., Schirmer, B. (2003). Sport in der Natur. 16 Ideen für erlebnisorientierte Projekte, Donauwörth
- Eichinger, W. (1995). City Bound. Erlebnispädagogik in der Stadt. Alling. Sandmann

Modulverantwortliche(r):

Plank, Thomas

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SG702024: Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum (WM für DF-M)

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/ Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiums- stunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Die Modulleistung wird in Form einer Präsentation eines speziellen wissenschaftlichen Themas zur Bewertung von Unterrichtsqualität in der Gruppe erbracht. Dies gewährleistet, dass die Studierenden sich wissenschaftlich mit Kriterien zur Beobachtung und Bewertung von Sportunterricht auseinandersetzen. Zudem wird eine Unterrichtsstunde schriftlich dokumentiert. Dabei wird nachgewiesen, dass die pädagogisch-didaktischen Unterrichtsinhalte und Strukturen angewendet und inhaltlich richtig strukturiert werden können.

Die Praktikumsteilnahme wird direkt von Praktikumsgeber (Schule) bestätigt.

Wiederholungsmöglichkeit:

Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Der Fachlehrplan Sport ist Bezugsgrundlage für die Arbeit im studienbegleitenden Praktikum. Die Studierenden erarbeiten gemeinsam mit den Betreuungslehrkräften, wie Sportunterricht, gemäß den Anforderungen des Lehrplans, zu planen, durchzuführen und auszuwerten ist. Erlernen der Qualitätsmerkmale von Sportunterricht/Strukturierung von Unterricht/ Bewerten von Unterrichtssituationen/Handlungsfähigkeit im Sportunterricht/Analyse von Unterrichtsbeobachtungen/ Reflektion eigener Unterrichtshandlungen/ Analyse von Organisations- und Kommunikationsformen im Sportunterricht.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage Qualitätsmerkmale im Sportunterricht zu benennen und zu bewerten. Die Studierenden erlernen Unterricht systematisch zu beobachten und auszuwerten. Zudem können die Studierenden

durch die systematische Unterrichtsbeobachtung Unterrichtsmerkmale herausfiltern und Zusammenhänge zwischen den Handlungen/ Kommunikations- und Organisationsformen der Lehrperson und den Verhaltensweisen der Schüler/innen ableiten, sowie die theoretischen Hintergründe dazu benennen. Weiterhin analysieren die Studierenden ihren eigenen Vermittlungsstil d.h. ihre Art im Unterricht zu kommunizieren, mit Störungen umzugehen, Unterricht zu leiten uvm. Sie lernen sich selbst und andere in Unterrichtssituationen zu beurteilen und darüber zu reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Um einen tieferen Einblick in pädagogisch-didaktische Qualitätsmerkmale von Sportunterricht zu erarbeiten müssen die Studierenden ein wissenschaftliches Thema zum Schulsport in Gruppenarbeiten ausarbeiten und präsentieren. Damit unterschiedliche Ansätze und Sichtweisen erkannt und präzisiert werden, werden Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten in Gruppendiskussionen bearbeitet und diskutiert.

Medienform:

Lernplattform, Flipchart, Folien, Videographie, Powerpoint, Übungsblätter

Literatur:

- Balz, E. & Kuhlmann, D. (2009). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
- Bräutigam, M. (2009). Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.
- Lange, H. & Sinning, S. (2009). Handbuch Sportdidaktik (2. durchgesehene Auflage). Balingen: Spitta.
- Lange, H. & Sinning, S. (2010). Handbuch. Methoden im Sportunterricht. Balingen: Spitta.
- Balz, E. & Bräutigam, M. & Miethling, W,-D. & Wolters, P. (2011). Empirie des Schulsports. Aachen: Meyer & Meyer.
- Ziert, J. (2012). Stressphase Sportreferendariat?! Eine qualitative Studie zu Belastungen und ihrer Bewältigung. Forum Sportwissenschaft, Band 24. Feldhaus. Czwalina.

Modulverantwortliche(r):

Dr. Carolina Olufemi

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SGLA0099: Tutorien und Zusatzangebote | Tutorials and Additional Offers

In diesem Modul werden zusätzliche Lehrangebote aus dem Bereich der Tutorien und Zusatzangebote (Kolloquien etc.) hinterlegt.

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Sommersemester 2018

Modulniveau: Bachelor/Master	Sprache:	Semesterdauer:	Häufigkeit:
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiums- stunden:	Präsenzstunden:

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Wiederholungsmöglichkeit:

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Inhalt:

Lernergebnisse:

Lehr- und Lernmethoden:

Medienform:

Literatur:

Modulverantwortliche(r):

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Modulbeschreibung

SG702040: Staatsprüfungen gemäß § 38 Abs. 2 Nr. 4

Modulbeschreibungsversion: Gültig ab Wintersemester 2020/21

Modulniveau: Bachelor	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/ Sommersemester
Credits:*	Gesamtstunden:	Eigenstudiums- stunden:	Präsenzstunden:

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/ Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistungen sind Bestandteil der fachwissenschaftlichen Staatsprüfungsnote und kultusministeriell durch das KWMBI Nr. 13/2009 geregelt. Die Durchführung der Prüfungen wird an die Universitäten delegiert.

Wesentliche Bewertungskriterien der einzelnen Prüfungsleistungen sind die fachgerechte Demonstration der geforderten sportartspezifischen Techniken unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte.

Für die Berechnung der Gesamtnote sportpraktischer Staatsprüfungen wird jede Prüfungsleistung einfach gewertet. Die Bewertung erfolgt gemäß § 12 LPO I.

Die einzelnen Prüfungsleistungen gliedern sich wie folgt auf die einzelnen sportlichen Handlungsfelder:

Gymnastik und Tanz

Der Bereich Gymnastik und Tanz umfasst die Staatsprüfungen

- Gymnastik mit Handgerät

und

- Tanz.

Der Prüfungsteilnehmer demonstriert von den Prüfern vorgegebene mittelschulspezifische Variationen und Kombinationen.

Bewegungskünste

Der Bereich Bewegungskünste umfasst die Staatsprüfungen

- Akrobatik

- Jonglieren

Der Prüfungsteilnehmer demonstriert in einer der Prüfungen Akrobatik oder Jonglieren in einer Einzel- oder Partnerdemonstration verschiedene von den Prüfern vorgegebene Techniken und Kombinationen.

Leichtathletik

Der Bereich Leichtathletik umfasst Technikdemonstrationen in den Staatsprüfungen

- Weitsprung
- Hochsprung
- Wurf oder Stoß (Ball oder Schleuderball oder Kugel nach Wahl des Prüfungsteilnehmers)

Schwimmen

Der Bereich Schwimmen umfasst die Staatsprüfungen

- Brustschwimmen
- Zweite international zugelassene Schwimmart (nach Wahl des Prüfungsteilnehmers).

Der Prüfungsteilnehmer demonstriert die Technik der jeweiligen Schwimmart über 50 m einschließlich Start und Wende.

Turnen an Geräten

Der Bereich Turnen an Geräten umfasst die Staatsprüfungen

- Boden
- Reck (Studenten) bzw. Stufenbarren (Studentinnen)

Der Prüfungsteilnehmer demonstriert von den Prüfern vorgegebene turnerische Grundformen.

Der Bereich der Sportspiele umfasst die Staatsprüfungen

- Basketball
- Fußball
- Handball
- Volleyball

Der Prüfungsteilnehmer wählt zwei Sportspiele und demonstriert in den gewählten Sportspielen je eine von den Prüfern vorgegebene spielspezifische Komplexübung.

Wiederholungsmöglichkeit:

Folgesemester

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Sportpädagogik im Kontext von Sport und Spielgestaltung“ und „Sportpsychologie im Kontext von Sport und Bewegungsgestaltung“.

Inhalt:

Inhalte der sportpraktischen Lehrveranstaltungen aus den Modulen „Sportpädagogik im Kontext von Sport und Spielgestaltung“ und „Sportpsychologie im Kontext von Sport und Bewegungsgestaltung“, u.a.:

- Technik und Methodik leichtathletischer Disziplinen und altersgemäße Vermittlungskonzepte
- Gymnastisch-tänzerische Grundformen und altersgerechte Tanzformen und Bewegungsideen zur Musik mit Handgeräten
- Wassergewöhnung und –bewältigung, Technik und Methodik des Kraul-, Rücken und Brustschwimmens einschließlich Start und Wende

- altersgerechte Formen der Akrobatik und Jonglage
- Bewegungsgrundformen aus dem Turnen an Geräten
- Sicherheitsmaßnahmen und Organisationsformen

Inhalte der sportpraktischen Lehrveranstaltungen aus den Modulen „Sportpädagogik im Kontext von Sport und Spielgestaltung“ und „Sportpsychologie im Kontext von Sport und Bewegungsgestaltung“, u.a.:

- Fußballtechnik und -taktik
- Basketballtechnik und –taktik
- Handballtechnik und –taktik
- Volleyballtechnik und -taktik

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind in der Lage sich eigenständig auf die Demonstrationsprüfungen vorzubereiten und die in der LPO I genannten Anforderungen der einzelnen sportlichen Handlungsfelder Leichtathletik, Schwimmen, Turnen an Geräten, Bewegungskünste, sowie Gymnastik und Tanz zu erfüllen. Sie können die in den Modulen „Sportpädagogik im Kontext von Sport und Spielgestaltung“ und „Sportpsychologie im Kontext von Sport und Bewegungsgestaltung“ gelehrt Inhalte anwenden und umsetzen.

Die Studierenden sind in der Lage sich eigenständig auf die Demonstrationsprüfungen vorzubereiten und die in der LPO I genannten Anforderungen der einzelnen Sportspiele Basketball, Fußball, Handball und Volleyball zu erfüllen. Sie können die in den Modulen „Sportpädagogik im Kontext von Sport und Spielgestaltung“ und „Sportpsychologie im Kontext von Sport und Bewegungsgestaltung“.

Lehr- und Lernmethoden:

Medienform:

Literatur:

LPO I § 38 (https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-38)
Kultusministerielle Bekanntmachung zu den Bewertungsmaßstäben und Wertungstabellen für die sportpraktischen Prüfungen nach LPO I (<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmb/2009/13/kwmb-2009-13.pdf>)

Modulverantwortliche(r):

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Für weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum klicken Sie bitte campus.tum.de oder [hier](#).

Alphabetisches Verzeichnis der Modulbeschreibungen

C

[SG702021] Chancen und Herausforderungen im Lehrkontext mit verschiedenen Adressatengruppen Opportunities and challenges in the teaching context with different target groups	26 - 29
--	---------

N

[SG702022] Natur und Umwelt als besonderer Lern- und Bewegungsraum Nature and environment as a special learning and movement space	30 - 33
---	---------

O

[SG702030] Onboarding Week Onboarding Week	4 - 7
---	-------

P

Pflichtmodule	12
----------------------	----

S

[SG702012] Sportdidaktik im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention in der Mittelschule Sports didactics in the context of health promotion and prevention in middle schools	17 - 21
[SG702011] Sportpädagogik im Kontext von Sport und Spielgestaltung Sports pedagogy in the context of sport and game design	12 - 16
[SG702013] Sportpsychologie im Kontext von Sport und Bewegungsgestaltung Sport psychology in the context of sport and exercise design	22 - 25
[SG702040] Staatsprüfungen gemäß § 38 Abs. 2 Nr. 4	38 - 41

T

[SGLA0099] Tutorien und Zusatzangebote | Tutorials and Additional Offers 36 - 37

W

Wahlkatalog A 26
Wahlmodule 26
[SG702031] Weitere Zulassungsvoraussetzungen Didaktikfach Sport 8 - 9

Z

Zulassungsarbeit 10
[SG200002] Zulassungsarbeit im Fach Sport | Accreditation Thesis - Subject Sport/PE 10 - 11
Zulassungsvoraussetzungen gemäß LPO I §38 Abs. 2 Nr. 4 4
[SG702024] Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum (WM für DF-M) 34 - 35